

DER SCHACHFREUND

VEREINSZEITSCHRIFT DER STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V., 5. April 1978
Adresse (1.Vors.): Hanno Dürr, Kruppenackerstr.235, 7300 Eßlingen(375114)
Vereinskonto: Landesgirokasse 1278257, Postscheck Stuttgart 22905-702

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG am Dienstag, 25.4.78, Beginn 19.00 Uhr,
im Restaurant Hindenburgbau, Gesellschaftsraum im 1.Stock,
Arnulf Klett Platz 1, (295121)

Hiermit werden alle Mitglieder nach §12 der Satzung zur Generalversammlung eingeladen. TAGESORDNUNG:

- | | |
|--|--|
| 1) Begrüßung und Eröffnung | 4) Neuwahlen des Vereinsausschuß und der Kassenprüfer |
| 2) Berichte des Vereinsausschuß und der Kassenprüfer | 5) Verabschiedung des Veranstaltungsplanes und Kostenrahmens zum 100-jährigen Jubiläum des Vereins |
| 3) Entlastung des Vereinsausschuß und der Kassenprüfer | 6) Verschiedenes |

Anträge v.a. zum Punkt 6 bitten wir schriftlich, möglichst bis 19.4.78, an den 1. Vorsitzenden zu richten. Bis 11.4.78 wird diese Einladung jedem Mitglied zugestellt sein. Wegen der bedeutenden Entscheidungen, die anstehen, bittet Sie der Vereinsausschuß, wenn irgend möglich zur GV zu kommen. Da einige Positionen in Ausschuß neu zu besetzen sind, bitte ich Sie, ernsthaft zu prüfen, ob Sie sich nicht zur Wahl stellen wollen. Dabei spielen Alter und Erfahrung nicht die entscheidende Rolle, wichtig ist vor allem die Bereitschaft mitzuarbeiten.

Hanno Dürr
(Hanno Dürr, 1.Vors.)

Liebe Schachfreunde,

mit den Jahren wird es offenbar immer beschwerlicher, frisch und munter 100 zu werden. Die letzten 12 Monate waren nicht gerade einfach. Die nächsten Monate werden viel Arbeit bringen. Und die innere Regenerierung des Vereins wird weiterhin Geduld und fortdauernde Anstrengung von uns verlangen. Wenn wir uns zur gemeinsamen Aktion finden, wenn jeder bereit ist, die demokratisch gefundenen Entscheidungen mitzutragen - auch wenn er persönlich in Einzelheiten eine andere Meinung vertritt, wenn jeder sich den gemeinsamen Zielen des Vereins verpflichtet fühlt und die persönlichen Interessen nachordnet, dann werden die SSF gestärkt aus den gegenwärtigen und kommenden Veränderungen hervorgehen. Beweisen Sie Ihre Verbundenheit mit und Ihr Interesse am Wohlergehen des Vereins durch Ihr persönliches Engagement!

Letzten September hofften wir, mit der Rückkehr in die "Friedenau" in der alten Heimat ein neues Zuhause zu finden. Die Erfahrungen der letzten Monate haben uns veranlaßt, ein neues Spiellokal zu suchen; nachdem verschiedene Anstrengungen, die Zusammenarbeit mit den Wirtsleuten auf eine verlässliche Basis zu stellen, nicht zufriedenstellend ausgingen. Vor allem in Hinblick auf die Jugendarbeit und auf die kommenden Jubiläumsveranstaltungen wollten wir die gegebenen Umstände nicht auf die Dauer hinnehmen.

Ab 2.5.78 heißt unser NEUES SPIELLOKAL: Hindenburgbau Restaurant, gegenüber dem Hauptbahnhof, Arnulf Klett Platz 1, Tel.295121. Mit der GEBRÜDER GREINER GMBH konnte dank deren verständnisvollem Entgegenkommen eine auf Dauer gerichtete Vereinbarung getroffen werden, wonach der GESELLSCHAFTSRAUM im 1.Stock Jeden DIENSTAG von 17.00-23.30 Uhr für unseren Hauptspielabend zur Verfügung steht; ferner Sonntags für die Mannschaftskämpfe.

Die Verlegung des Spielabends von Freitag auf Dienstag verlangt sicher eine Umstellung von vielen unserer Mitglieder, aber die zentrale Lage und die Atmosphäre dort bietet ebenso bedeutsame Chancen für den Verein. Diese gilt es zu nützen! Autofahrer können von 18-24 Uhr zum Pauschalpreis von DM 2,- in der Schloßgartengarage oder im B+B-Parkhaus Jägerstr. parken. Im übrigen drängen sich öffentliche Verkehrsmittel auf.

Auch unser Zweitlokal ist gewechselt: mit dem 1.4.78 spielen wir nicht mehr im "Römereck", sondern im Restaurant ALEXIS TAVERNE, Kolbstr.1 Ecke Tübingerstr., Tel.608339; dort ist jeden Mo,Mi,Fr Spielgelegenheit im Nebenzimmer (Platz für ca.10 Bretter).

Heute möchte ich Ihnen allen, den Mitgliedern und Freunden der SSF, danken, daß Sie uns durch das Auf und Ab, das Hin und Her, der letzten Zeit die Treue gehalten haben, so daß im Vertrauen auf Ihr Mitgehen auch die Zukunft erfreulich gestaltet werden kann. Rückblickend seien diesmal zwei Sfr. hervorgehoben, die sich besonders für die SSF engagiert haben: Hans Schöllhammer, der seit über einem Jahr ohne Kosten für den Verein den SCHACHFREUND herstellt, und Sfr.Stobik, der unserer 1. Mannschaft unter erheblichen persönlichen Opfern seit Jahren eine unverzichtbare Stütze blieb und durch seinen unternehmenden Kampfgeist die anderen oft zu eigenen Taten aufstachelte. Leider will er uns als Spieler nun doch verlassen, doch hoffen wir, den Schachfreund Stobik zu behalten.

Bitte merken Sie sich den 30.4. für den Vereinsausflug vor!

Herzliche Grüße Ihr

Hanno Düns

DÄHNE-POKAL: 16.4., 23.4., 7.5.; ANMELDUNG bis 8.4. an H.Haefner(832454) !!

Jugendschach

Die Jugend-Vereinsmeisterschaft 1977 wurde in einem Turnier mit 9 Teilnehmern ausgespielt. Gewinner und damit Jugend-Vereinsmeister wurde Helmut Leib. Wir gratulieren herzlich! - Hier der Endstand:

1. Helmut Leib	7,5 P.	6. Frank Feil	2,5 P.
2. Jürgen Lenz	7 P.	7. Olaf Dullin	2 P.
3. Anita Rieder	6 P.	8. Uwe Stüber	1,5 P.
4. Udo Lubberich	5,5 P.	9. Jochen Dimas	0 P.
5. Albrecht Thomas	4 P.		

Beim Bezirks-Jugendturnier in Schmiden erreichten Jugendliche aus unserem Verein folgende Plätze:

A-Jugend: L.Schwarzburger = 6.Pl., B-Jugend: J.Lenz = 1.Pl.,
Schüler : O.Dullin = 6.Pl., Mädchen: A.Rieder = 1.Pl.

Lenz und Rieder sind damit für die Württ.Jug.-Meisterschaft qualifiziert. Auch hierzu Lob und Anerkennung sowie unsere guten Wünsche für die Württ.Jugend-Meisterschaft.

Bei "Senioren"-Turnieren erzielten Jugendliche aus unserem Verein ebenfalls beachtliche Ergebnisse:

Kreis-Turnier: 1.Fischer, 2. Schwarzburger, 6.Bock

Stadtmeisterschaft: 5.Reiser, 8.Schwarzburger

Kreis-Blitzturnier: 1.Schwarzburger, 4.Lenz, 7.Fischer

Bezirks-Blitzturnier: 5.Schwarzburger

Herzliche Gratulation zu diesen schönen Erfolgen.

Wichtig: Der Spielbetrieb für unsere Jugend findet ab sofort nicht mehr in der "Friedenau", sondern bei "Alexis", Stuttgart-Süd, Kolbstr.1, Haltestelle Marienplatz, statt; wie bisher von 17 bis 19 Uhr.

Jugendleiter

Bericht des Spielleiters über den Stand der Mannschaftskämpfe 77/78

Die Mannschaftskämpfe der Saison 77/78 sind zum Teil abgeschlossen oder stehen kurz vor ihrer Beendigung. Für unseren Verein ergaben sich dabei gemischte Ergebnisse. Hier ein kurzer Überblick:

Die Bundesligamansch. SF I muß sehr wahrscheinlich in die Oberliga absteigen, während sich die Oberligamansch. SF II im letzten Teil der Kämpfe behaupten konnte.

Von der Landesliga SF III und SF IV steigt eine der beiden Mansch. in die Verbandsliga auf; ebenso schaffte die Mansch. SF V den Aufstieg von der Bezirksklasse in die Landesliga.

In der Kreisklasse muß sich SF VI anstrengen, um in der letzten Runde am 2.4. den Klassenerhalt zu sichern. In der A - Klasse dagegen hat sich SF VII einen Mittelplatz gesichert.

In der B - Klasse konnten sich SF VIII und SF IX halten.

Hier die Tabellen:

Bundesliga, letzte Rde. 9.4.

And. Bavaria München	11	:	1
Bamberg	9	:	3
Sindelfingen	7	:	5
Erlangen	7	:	5
Marktheidenfeld	5	:	7
Ulm	4	:	8
SF I	2	:	10
München 1836	1	:	11

Oberliga, Endstand

Wolfbusch	13	:	1	36
Sindelfingen	10	:	4	29,5
Cannstatt	9	:	5	33
Marbach	8	:	6	28,5
SF II	7	:	7	27
Esslingen	4	:	10	22,5
Tübingen	3	:	11	25
Ulm	2	:	12	22,5

Landesliga, letzte Rde. 9.4.

SF IV	9	:	1	24,5
SF III	9	:	3	31
Korb	6	:	4	21
Wolfbusch	4	:	6	15,5
Cannstatt	4	:	6	17,5
Sindelfingen	2	:	8	19
Mönchfeld	2	:	8	15,5

Bezirksklasse, Endstand

SF V	13	:	1	37,5
Ditzingen	9	:	5	
Kolping	9	:	5	
Feuerbach	7	:	7	
Herrenberg	5	:	9	
Rohr	6	:	8	
Böblingen	4	:	10	
Rot	3	:	11	

Kreisklasse, letzte Rde. 2.4.

Sillenbuch	12	:	2	36
Pirc	9	:	5	33,5
Gärtringen	8	:	6	30
Sindelfingen	8	:	6	29,5
Botnang	6	:	8	26
SF VI	6	:	8	25
DJK	6	:	8	24
Degerloch	5	:	11	28,5
Zuffenhausn.	4	:	10	23,5

A - Klasse, letzte Rde. 9.4.

Schachgemeinschaft	12	:	0	33,5
Ditzingen	10	:	2	27,5
Wolfbusch	8	:	4	29
SF VII	8	:	4	23,5
Zuffenhausn.	4	:	8	20,5
DJK	3	:	9	21
Wolfbusch	3	:	9	19
Feuerbach	0	:	12	18

B - Klasse, Stand 26.2, von letzter Rde am 19.3. noch keine Ergebnisse

Korntal	11:1	34,5	SF IX	5:7	21,5 + x
Rutesheim	10:2	28	Botnang	5:7	18
SF VIII	7:5	22	Korntal	3:9	19
Sillenbuch	5:7	25,5	Rot	2:10	19

Endgültiger Bericht mit vollständigen Schlußergebnissen erfolgt in der Generalversammlung. Der Spielleiter

Hundertjähriges Vereinsjubiläum 1979

Nach dem Beschluß der letzten Generalversammlung sollen im Jubiläumsjahr eine Reihe von Veranstaltungen durchgeführt werden. Der Vereinsausschuß hat daher eine kleine Gruppe von Schachfreunden (Gehring, Glas, Herter, Hoffmann, Pöthig) mit der Ausarbeitung eines Programm- und Kostenvorschlags beauftragt.

In zeitlicher Reihenfolge sind für 1979 folgende Aktivitäten geplant:

Arbeitstitel	Termin	Erläuterungen; Zielgruppen (ZG)
1. Festschrift	Januar	ZG: Mitglieder/Schachöffentlichkeit/Sponsoren
2. Offene Stadtmeisterschaft	April/Mai	Schweizer System mit 3 bis 4 Doppelrunden an Wochenenden ZG: Spieler jeder Stärke
3. Festabend	(April) Mai	Tanz/Darbietungen. ZG: Mitgliederfamilien/Gäste/Offizielle
4. Vereinstreffen	12. Mai	mit befreundeten Vereinen, z.B. Freiburg/Heidelberg/Straßburg, evtl. im Nordschwarzwald ZG: Mitglieder mit Familien
5. Schach in der Fußgängerzone	Juni	ZG: Öffentlichkeit
6. Württ. Meisterschaften A/B	25. Aug. - 2. Sept.	Zusage des Verbandes liegt vor
7. Simultanvorstellung	September	ZG: Schachöffentlichkeit
8. Schachseminar	Oktober (Herbstferien)	ZG: Spitzen- und talentierte Nachwuchsspieler des Vereins (ca. 4 Tage, z.B. in Wanderheim)
9. "Goldener Fernsehturm"	November	Erweiterte Version des traditionellen Turniers
10. Sylvester-Blitzturnier	Ende Dezember	ZG: Alle Blitzinteressenten
11. Eliteturnier	25.-31. Dezember	Schweizer System, offen für unsere Spitzenspieler/alle Berechtigten Württ. A-Turnier/alle Spieler >...

Bereits für die Vorhaben 1. bis 10. werden Kosten von ca. 18 500,- DM veranschlagt. Dabei ist anzunehmen, daß etwa die Hälfte dieser Summe durch noch zu leistende Spenden aus dem Kreis der Mitglieder aufgebracht werden muß.

Das vorgeschlagene Programm hat zwei wesentliche Vorteile:

- Wir rechnen mit vielen zur Mitarbeit bereiten Mitgliedern. Durch die Vielzahl von Vorhaben ist es möglich und erwünscht, daß interessierte Mitglieder allein oder in kleinen Teams die Vorbereitung und Durchführung bestimmter Veranstaltungen verantwortlich übernehmen.
- Wir müssen uns nicht auf Gedeih und Verderb auf eine einzige große und entsprechend risikobehaftete Veranstaltung einlassen, sondern bleiben flexibel. Je nach Erfolg unserer Spendenwerbung (innen und außen) können wir die verschiedenen Vorhaben ausstatten. Das gilt insbesondere für das unter 11. vorgeschlagene Eliteturnier. Wir können jederzeit weitere passende Veranstaltungen einbauen oder von problematischen Abstand nehmen.

Bringen Sie bitte zur Generalversammlung die Bereitschaft zur Mitarbeit und womöglich schon die erste Rate der beabsichtigten Spende mit !!

Eberhard Herter